Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 18 / 25 529
Schriftliche Anfrage

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)

vom 10. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. November 2020)

zum Thema:

Entwicklung der Tötungsdeliktzahlen in Berlin in den letzten 10 Jahren

und **Antwort** vom 24. November 2020 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 25. Nov. 2020)

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Senatsverwaltung für Inneres und Sport

Herrn Abgeordneten Dr. Hugh Bronson (AfD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18/25 529
vom 10. November 2020
über Entwicklung der Tötungsdeliktzahlen in Berlin in den letzten 10 Jahren

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie haben sich die Zahlen der Tötungsdelikte im Land Berlin in den Kalenderjahren seit dem 01.10.2010 entwickelt? Bitte gemäß folgende Tabelle aufschlüsseln.

Jahr				**2010**	**2011**	**… 10/2020**
Tötungsdelikte gesamt						
davon	Täter unbekannt					
	davon	Tötung versucht				
		Tötung vollendet				
davon	Täter bekannt					
	davon	Tötung versucht				
		davon	Täter deutsch			
			Täter nicht-dt.			
		Tötung vollendet				
		davon	Täter deutsch			
			Täter nicht-dt.			

Zu 1.:
Die nachfolgend aufgeführten Daten wurden aus der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) erhoben. Da die PKS gemäß bundeseinheitlich verbindlicher Regeln ausschließlich als Jahresstatistik veröffentlicht wird, werden die Daten der Gesamtjahre 2010 bis 2019 dargestellt (Die PKS für das Jahr 2020 ist noch nicht veröffentlicht).
Die vorgegebene Tabelle ist entsprechend der in der PKS geltenden Fachtermini angepasst worden.

Als Gesamtheit der Tötungsdelikte werden die PKS-Obergruppe Mord sowie die PKS-Obergruppe Totschlag und Tötung auf Verlangen zusammengefasst abgebildet.
Hinzuweisen ist darauf, dass bei den Fällen mit mindestens einer tatverdächtigen Person die jeweilige rechnerische Summe der Fälle mit den deutschen und den nichtdeutschen Tatverdächtigen nicht der jeweils ausgewiesenen Summe der versuchten und der vollendeten Fälle entspricht, da je Fall deutsche und nichtdeutsche tatverdächtige Personen namhaft gemacht worden sein können.

Jahr				**2010**	**2011**	**2012**	**2013**	**2014**
Tötungs-delikte gesamt				122	127	147	106	131
davon	Fälle mit unbekannten Tatverdächtigen			14	22	12	11	10
	davon	versuchte Fälle		12	17	11	7	8
		vollendete Fälle		2	5	1	4	2
davon	Fälle mit mindestens einem bekannten Tatverdächtigen			108	105	135	95	121
	davon	versuchte Fälle		73	75	93	56	83
		davon	Fälle mit mindestens einem deutschen Tatverdächtigen	40	43	63	34	45
			Fälle mit mindestens einem nichtdeutschen Tatverdächtigen	40	33	39	28	47
		vollendete Fälle		35	30	42	39	38
		davon	Fälle mit mindestens einem deutschen Tatverdächtigen	20	21	31	26	27
			Fälle mit mindestens einem nichtdeutschen Tatverdächtigen	19	9	11	16	14

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Jahr				2015	2016	2017	2018	2019
Tötungs-delikte gesamt				112	92	91	94	106
davon	Fälle mit unbekannten Tatverdächtigen			17	5	11	3	10
	davon	versuchte Fälle		13	1	5	2	8
		vollendete Fälle		4	4	6	1	2
davon	Fälle mit mindestens einem bekannten Tatverdächtigen			95	87	80	91	96
	davon	versuchte Fälle		65	54	46	63	57
		davon	Fälle mit mindestens einem deutschen Tatverdächtigen	37	28	28	34	32
			Fälle mit mindestens einem nichtdeutschen Tatverdächtigen	33	30	20	33	32
		vollendete Fälle		30	33	34	28	39
		davon	Fälle mit mindestens einem deutschen Tatverdächtigen	20	24	23	17	26
			Fälle mit mindestens einem nichtdeutschen Tatverdächtigen	11	14	12	13	15

Quelle: Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)

Berlin, den 24. November 2020

In Vertretung

Torsten Akmann
Senatsverwaltung für Inneres und Sport